

# FwDV 3



## Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz



# Allgemeines

## **Feuerwehrdienstvorschriften:**

- Deutschlandweit einheitlich
- sorgen für einheitliche Grundlagen und
- ermöglichen die Zusammenarbeit unterschiedlicher Feuerwehren

## **Die FwDV 3 regelt**

- das vorgehen der taktischen Einheiten Selbstständiger Trupp, Staffel, Gruppe und Zug
  - im Löscheinsatz und
  - im Hilfeleistungseinsatz



# Allgemeines

## Löscheinsatz

„Der Löscheinsatz (...) ist jede Tätigkeit bei der Feuerwehr, bei der Strahlrohre vorgenommen werden;“



## Hilfeleistungseinsatz

Der Hilfeleistungseinsatz (...) im Sinne dieser Vorschrift umfasst Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sachen (...). Er schließt insbesondere das Retten ein.



# Taktische Einheiten

Taktische Einheit



Mannschaft

+

Einsatzmittel

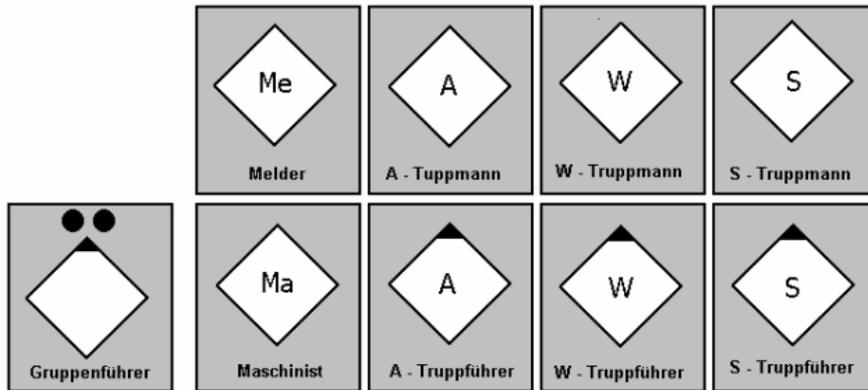
Entsprechend der Mannschaftsstärke gibt es die taktischen Einheiten:

- Selbständiger Trupp,
- Staffel,
- Gruppe und
- Zug

Die Gruppe ist die taktische Grundeinheit der Feuerwehr!



# Gruppe

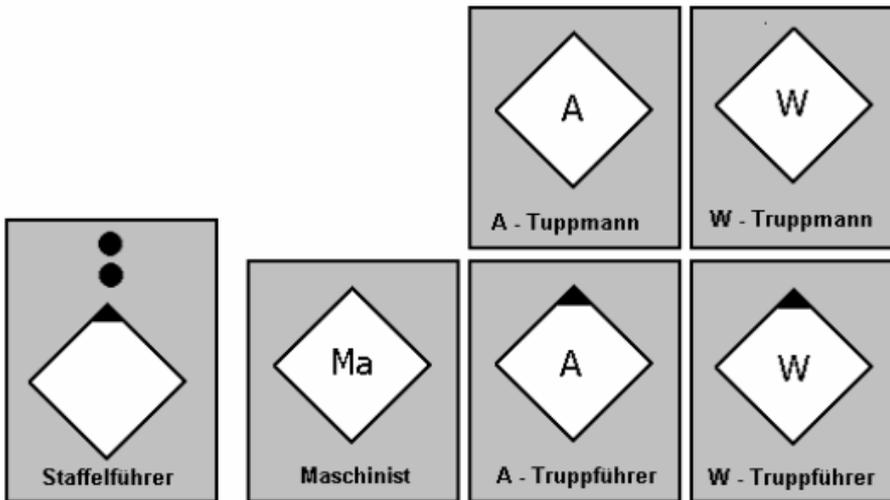


## Mannschaftsstärke

Gruppenführer	1		
Maschinist		1	
Melder		1	
Angriffstrupp		2	
Wassertrupp		2	
Schlauchtrupp		2	
	<hr/>		
	1/	8/	(9)



# Staffel

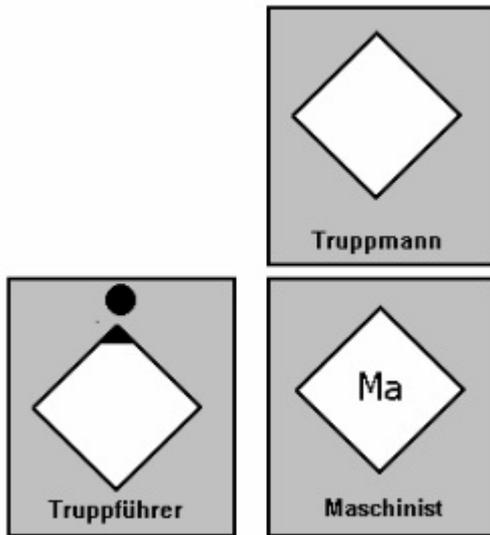


## Mannschaftsstärke

Staffelführer	1		
Maschinist		1	
Melder		1	
Angriffstrupp		2	
Wassertrupp		2	
		<hr/>	
		1/	5/ (6)



# Selbständiger Trupp

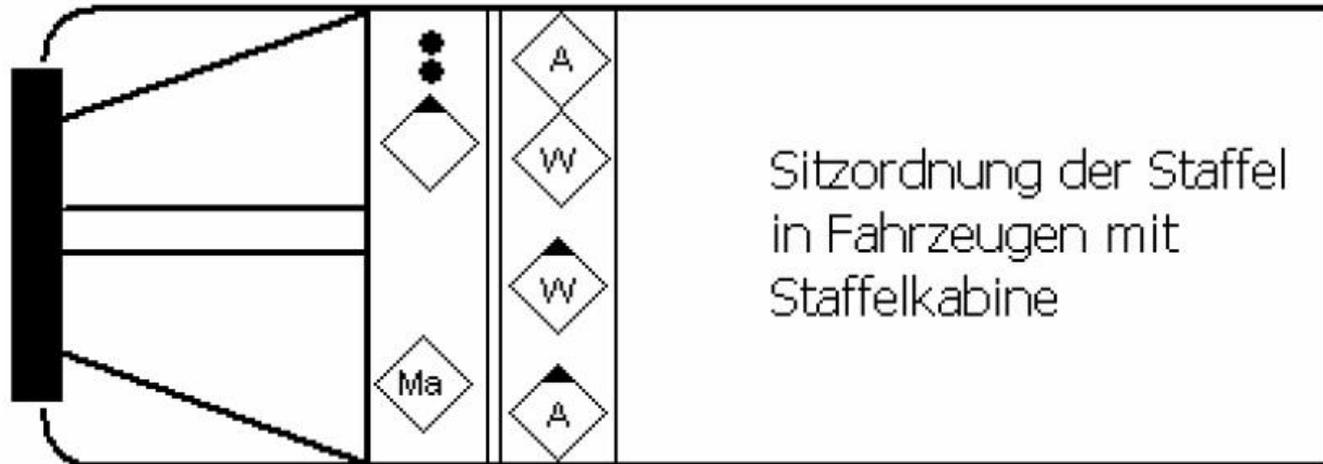


## Mannschaftsstärke

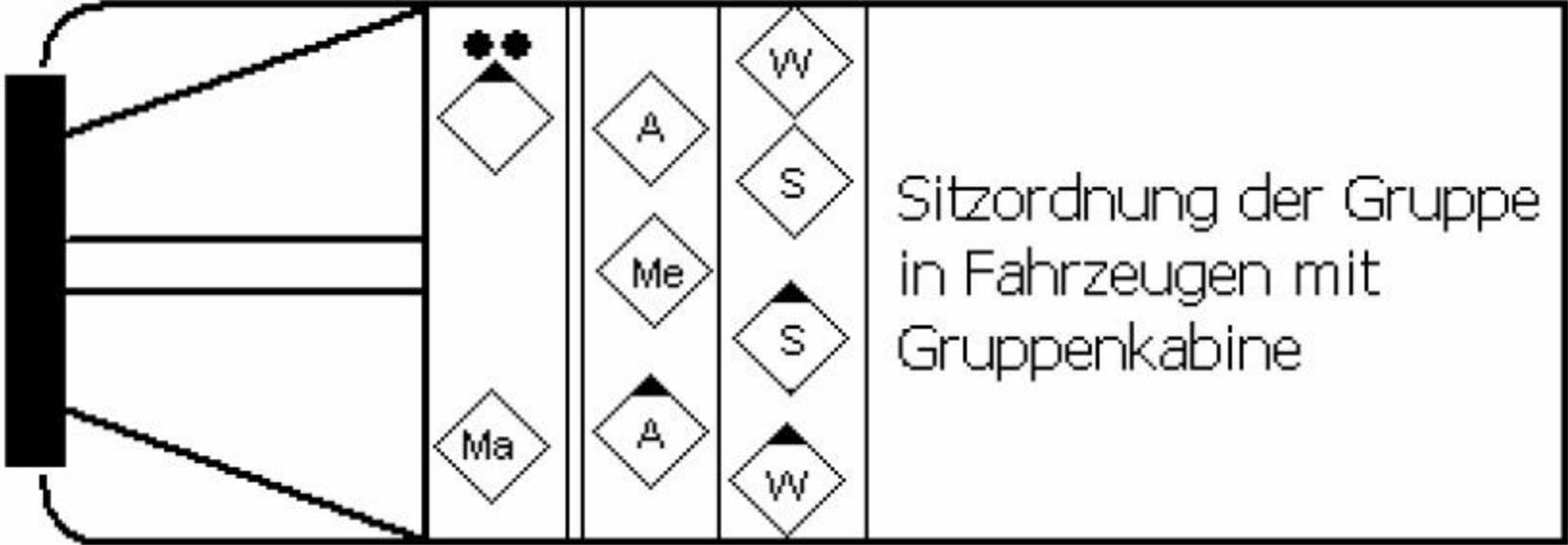
Truppführer	1		
Maschinist		1	
Truppmann		1	
<hr/>			
	1/	2/	(3)



# Sitzordnung

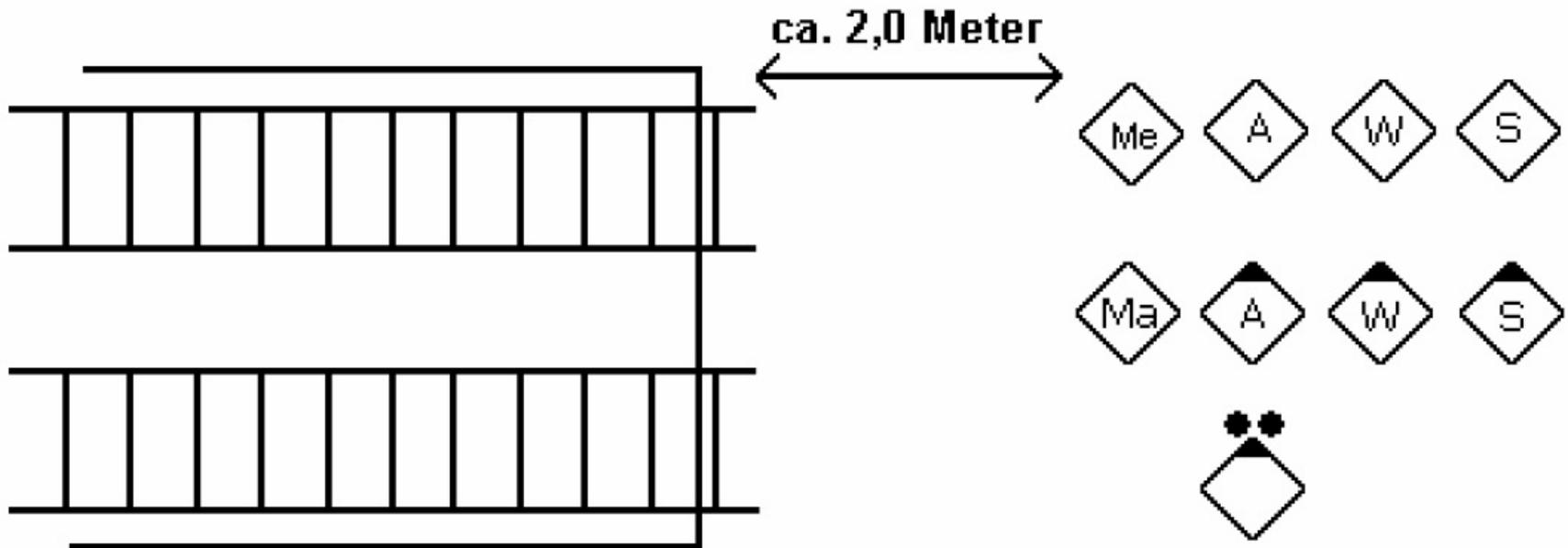


# Sitzordnung



# Antreteordnung

Nach den Kommandos „Absitzen!“ und  
„Gefahr – Alle sofort zurück“



# Einsatzablauf

## Grundsätzliches

- Die Gruppe ist die taktische Grundeinheit!
- Fehlen Einsatzkräfte innerhalb der Gruppe oder handelt es sich um eine Staffel oder selbstständigen Trupp, müssen einzelne Aufgaben von anderen Einsatzkräften übernommen werden.
  - Es wird zuerst auf den Melder, dann auf den Schlauchtrupp und schließlich auf den Wassertrupp verzichtet.
- Ein Innenangriff mit Atemschutzgeräten kann nur durchgeführt werden, wenn eine Gruppe oder Staffel an der Einsatzstelle ist!“



# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft

### Der Einheitsführer

- Er führt seine taktische Einheit.
- Er ist an keinen bestimmten Platz gebunden.
- Er ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich.
- Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung.



© InfiS BOS GmbH



# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft

### Der Maschinist

- Er ist Fahrer und
- bedient die Feuerlöschkreiselpumpe sowie die im Löschfahrzeug eingebauten Aggregate.
- Er sichert die Einsatzstell sofort mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht.
- Er unterstützt bei der Entnahme der Geräte.
- Er ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich und meldet ggf. Mängel an den Einheitsführer.
- Er unterstützt beim Aufbau der Wasserversorgung und auf Befehl bei der Atemschutzüberwachung.



© InfiS BOS GmbH



# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft

### Der Melder

- Er übernimmt befohlene Aufgaben; beispielsweise bei der Lagefeststellung, beim In-Stellung-Bringen der Steckleiter, beim Betreuen von verletzten Personen oder bei der Informationsübertragung.
- Der Melder bleibt, bis er eine befohlene Aufgabe übernimmt, in der Nähe des Einheitsführers.



# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft

### Der Angriffstrupp

- Rettet; insbesondere aus Bereichen die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können.
- Er nimmt in der Regel das erste einzusetzende Strahlrohr vor.
- Er setzt den Verteiler.
- Er verlegt seine Schlauchleitung selbst, sofern KEIN Schlauchtrupp zur Unterstützung bereitsteht.



© InfiS BOS GmbH

- leistet technische Hilfe
- Steht KEIN Schlauchtrupp zur Verfügung, so bringt er seine Einsatzmittel selbst vor!
- führt bis zur Übergabe an den Rettungsdienst die Erstversorgung (mind. Erste Hilfe) durch



# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft Der Wassertrupp



© InfiS BOS GmbH

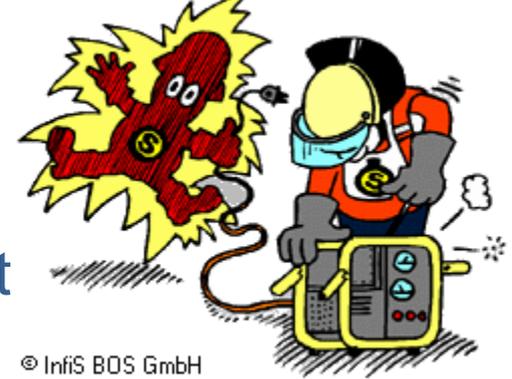
- Rettet
- bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung.
- Stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her.
- Er kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an.
- Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherungstrupp oder übernimmt befohlene Aufgaben.
- Er sichert auf Befehl die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren (fließender Verkehr, Dreifachschild usw.) und nimmt die hierfür erforderlichen Einsatzmittel vor.
- Danach steht er für weitere Aufgaben zur Verfügung.





# Einsatzablauf

## Aufgaben der Mannschaft



© InfiS BOS GmbH

### Der Schlauchtrupp

- Er bereitet die befohlenen Geräte für den Angriffstrupp vor.
- Soweit erforderlich unterstützt er den Angriffstrupp und betreibt die zugehörigen Aggregate.
- Ist der Angriffstrupp durch die Erstversorgung Verletzter und/oder in Zwangslage befindlicher Personen gebunden, so setzt der Schlauchtrupp die befohlenen Geräte ein.
- Auf Befehl übernimmt er zusätzliche Sicherungsmaßnahmen oder andere Aufgaben.



# Einsatzgrundsätze

## Löscheinsatz

- Die Funktionen für Angriffs- und Wassertrupp sollten mit Atemschutzgeräteträgern besetzt sein.
- Der Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich gemeinsam vor!
- Der Truppführer ist für die Aufgabenerledigung und die Sicherheit seines Trupps verantwortlich.
- Einsatzbefehle werden von den Truppführern bzw. den beauftragten Einsatzkräften wiederholt!
- Die Wasserversorgung wird bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter ZUERST vom Löschfahrzeug zum Verteiler und danach zwischen Verteiler und Wasserentnahmestelle verlegt.



# Einsatzgrundsätze

## Löscheinsatz

- Die Wasserversorgung zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle muss möglichst schnell aufgebaut werden. Mit einem Innenangriff darf erst begonnen werden, wenn eine ständige Wasserversorgung sichergestellt ist.
- Trupps, die ihre Aufgabe erledigt haben und einsatzbereit sind, melden sich beim Einheitsführer.
- Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (zum Beispiel Einsturzgefahr) und ist ein unverzügliches In-Sicherheit-Bringen notwendig, gibt sie das Kommando „Gefahr- Alle sofort zurück!“. Jede Einsatzkraft gibt das Kommando weiter und alle sammeln sich am Fahrzeug.



# Einsatzgrundsätze

## Hilfeleistungseinsatz

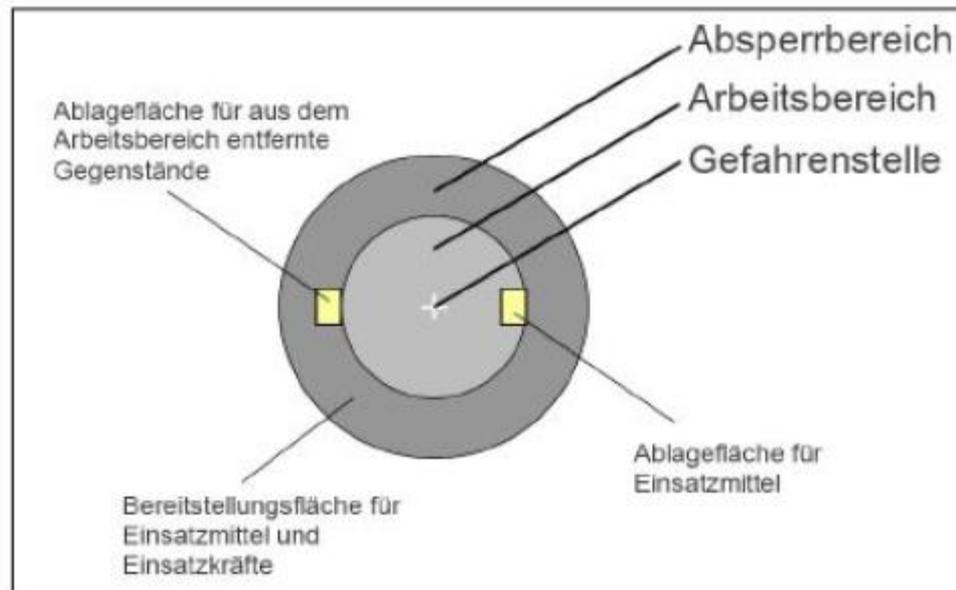
- Die Eigensicherung ist zu beachten!
- Eine zu rettenden Person soll bis zur Übergabe an den Rettungsdienst nicht ohne Betreuung sein.
- An Einsatzstellen muss insbesondere vor folgenden Gefahren gesichert werden:
  - fließender Verkehr
  - Brandgefahr
  - herabfallende Teile
  - Dunkelheit
  - usw.
- Auf die Beseitigung und Kennzeichnung von weiteren besonderen Gefahren ist zu achten.



# Einsatzgrundsätze

## Hilfeleistungseinsatz

- Zur Ordnung des Raumes werden ein Absperr- und ein Arbeitsbereich festgelegt. Des Weiteren werden eine Ablagefläche für Einsatzmittel und eine Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände eingerichtet.



# Einsatzablauf

## Einsatz MIT Bereitstellung

Nach Abschluss der ersten Einsatzplanung befiehlt der Einheitsführer:

**Wasserentnahmestelle**

**Lage des Verteilers**

Einheit

Auftrag

Mittel

Ziel

Weg

Wasserentnahmestelle ...

Verteiler ...

**ZUM EINSATZ FERTIG!**



# Einsatzablauf

## Einsatz OHNE Bereitstellung

Der Einsatz OHNE Bereitstellung ist mit dem Ablauf des Einsatzes mit Bereitstellung vergleichbar. Der Einheitsführer gibt jedoch gleich zu Beginn den vollen Befehl.

**Wasserentnahmestelle**

**Lage des Verteilers**

**Einheit**

**Auftrag**

**Mittel**

**Ziel**

**Weg**

Wasserentnahmestelle ...

Verteiler ...

Angriffstrupp

zur...

mit 1. Rohr

ins / zum / auf ...

über / durch ...

VOR!

Der  
Angriffstruppführer  
wiederholt den  
Befehl ab „Einheit“  
und die Mannschaft  
führt den Befehl aus.



# ENDE



Mehr Cartoons unter:

 [www.medi-learn.de/cartoons](http://www.medi-learn.de/cartoons)

 [www.facebook.de/medilearn](https://www.facebook.de/medilearn)

